



18.03.2010 Hamburger Abendblatt

NEWS 18.03.10

Reuters - Die Techniker Krankenkasse (TK) befürwortet die Pläne von Gesundheitsminister Philipp Rösler für eine Kopfpauschale. Der FDP-Minister habe recht, wenn er sage, der Sozialausgleich könne genauso gut über das Steuersystem erfolgen, sagte TK-Chef Norbert Klusen dem "Hamburger Abendblatt".

Technisch sei es für die Kassen **keine Schwierigkeit**, eine Pauschale zu erheben. Die Attacken aus der CSU gegen die Reformpläne von Schwarz-Gelb seien unberechtigt. "Ich setze darauf, dass man in dieser Regierung aufhört zu streiten", sagte Klusen. Der TK-Vorsitzende verteidigte die Pläne für eine Kopfpauschale zudem gegen die Kritik der Opposition, Niedrigverdiener würden zu Bittstellern gemacht. "Diese Bittsteller-Diskussion halte ich für aberwitzig. Millionen Menschen kriegen Kindergeld, Millionen kriegen Wohngeld - natürlich müssen sie dafür einen Antrag stellen", sagte Klusen. Wer aber einen Anspruch auf etwas habe, für den sei es nicht schlimm, ein Formular zu unterschreiben.

(Bemerkenswert an dieser Stellungnahme ist, dass Prof. Klusen hier eine Stellungnahme abgibt, die sich nicht so richtig mit der Erklärung seines Verbandes (vdek) vom 24.02.2010 in Einklang bringen lässt. Aufklärung ist gefragt. Siehe hierzu auch unserer Kommentar)